

## Fauler Zauber

Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir möchte der Energiewende ihren „Zauber“ zurückgeben.

Das ist gar nicht notwendig. Die Energiewende umwehte schon immer ein Zauber; Voodoo für Einsteiger sozusagen. Es geht auch bei der Energiewende um den Glauben, nicht um physikalisch oder mathematisch belegbare Fakten. Die installierte, also die theoretisch verfügbare Leistung, korreliert nicht im Mindesten mit der „abgelieferten“ Leistung. Die Grafiken dazu kann sich Jederfrau/mann auf der Webseite der Leipziger Strombörse herunterladen. Es ist eklatant offensichtlich, dass alle Stromkunden einen extrem überhöhten Preis dafür zahlen, dass den Betreibern von Windparks und Solaranlagen sowohl die Abnahme als auch der Preis für ihren sporadisch und unberechenbar angebotenen Strom garantiert wird; dieses Jahr ca. 23,6 Mrd. €.

Das gibt es in der Wirtschaft nirgendwo sonst. Es ist sehr verwunderlich, dass nicht alle Teilnehmer am Wirtschaftsleben für dieses Privileg demonstrieren gehen: Bäcker und Metzger, Elektroinstallateure und Schreiner, Dachdecker und Autowerkstätten? Alle mit vom Staat garantierter Produktabnahme und garantiertem Preis! Das wäre kurzzeitig der Himmel auf Erden und mittelfristig der komplette Ruin unserer Volkswirtschaft.

Warum leisten wir uns 100% Planwirtschaft im Energiebereich? Hier kommt wieder der Zauber ins Spiel. Wie bei keiner anderen Aktivität im Wirtschaftsleben haben es die Profiteure dieser Entwicklung verstanden, ihren eigenen Beitrag dadurch zu veredeln, dass er als alternativlos und moralisch hochwertig angesehen wird. Schließlich dient er - so wird behauptet - dem Klimaschutz, rettet uns vor einem Anstieg der Welttemperatur um mehr als 2° C, bewahrt die Schöpfung, lässt die Gletscher wieder wachsen, beugt dem Anstieg des Meeresspiegels vor und beschert den Eisbären traumhafte Lebensbedingungen.

Das ist kompletter Unsinn, so hat es jedenfalls der Weltklimarat (IPCC) in seinem - von der Bundesregierung auffällig entschärften - neuesten Bericht zweifelsfrei festgestellt: Die deutsche „Klimaschutzpolitik“ leistet durch die Kombination von EEG und Emissionshandel überhaupt keinen Beitrag zum Klimaschutz. Der CO<sub>2</sub>- Ausstoß ist die letzten Jahre sogar merklich angestiegen. Warum: Weil die Kohlekraftwerke wegen der Logik des EEG als erste nach der zwangsweise vorrangigen Einspeisung der „Erneuerbaren“ an der Reihe sind, die umweltfreundlicheren Gaskraftwerke aber als letzte; deswegen kann sie auch keiner mehr wirtschaftlich betreiben. Diese finanziell schmerzliche Erfahrung macht z. Zt. auch die HSE; neben vielen anderen Energieversorgern in kommunaler Hand.

Herr Al-Wazir sollte die Bürger von seinem faulen grünen Zauber verschonen und endlich eine vernünftige Wirtschafts- und Energiepolitik machen, das ist nämlich sein Auftrag. Leider wird er von seinem Regierungspartner im hessischen Landtag, der CDU, beim Zaubern unterstützt. Dabei wäre eine von Vernunft geleitete Energie- und Wirtschaftspolitik für ganz Hessen, auch für Groß-Umstadt, dringend notwendig.



Peter Geisinger

Wingertsweg 10

64823 Groß-Umstadt